



Churchill's Verzweiflungskrieg: Flaggen auf den Trümmern von London!

Gegen des Union Jack wehen über den Trümmern. Trotz aller durch seine britischen Querslägen und Illusionsmärschen wegzulagenden empfindlichen Niederlagen Churchills und trotz der täglich fortschreitenden Zerstörung der wichtigsten militärischen Anlagen des Inselreiches, glauben die Kriegshelden an der Themse immer noch, das englische Volk durch ihre Agitationsmärsche bei der Stange halten zu können. Churchill hat befohlen, die Trümmerstätten zu besetzen, um das Volk über den wirklichen Ernst der Situation hinwegzutäuschen! (Zeitbild (M))



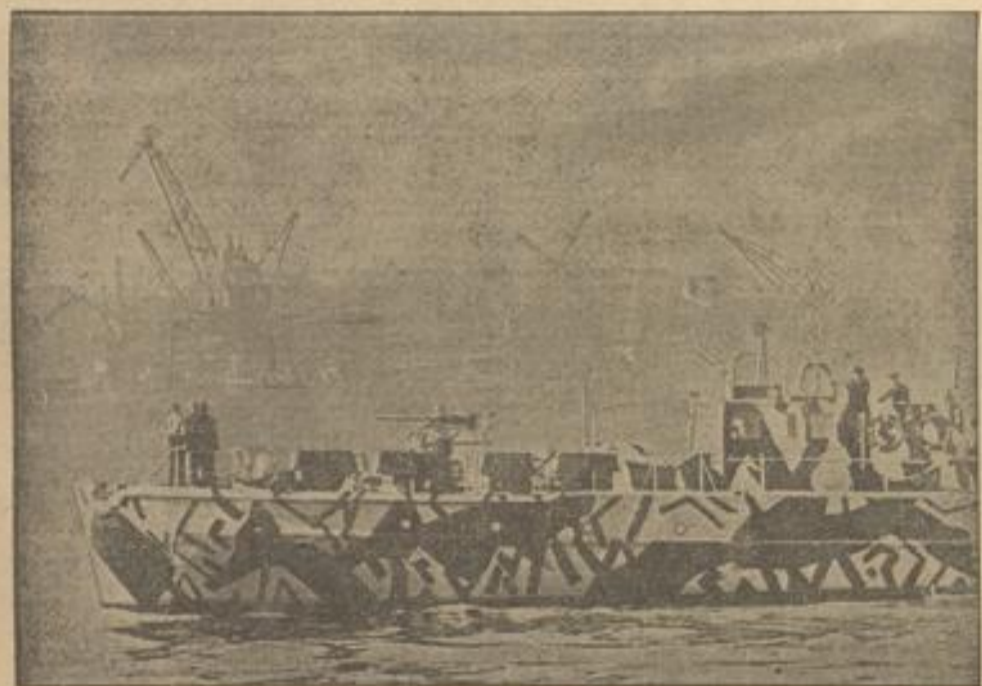
Bereitungen für den Aufstieg eines deutschen Fesselballons. (M. Tieg-Zeitbild (M))



Wieder steigt Bombenabweer auf die Zivilbevölkerung der Reichshauptstadt. In der Nacht zum Dienstag unternahm die englischen Luftpiraten einen Angriff auf die Reichshauptstadt und warfen Brand- und Sprengbomben auf Wohnhäuser und mehrere Krankenhäuser. Unsere Bilder: Bild in den zerstörten Operationssaal des weltbekanntesten Robert Koch-Krankenhauses. (Zeitbild (M))



Eintrag einer RWD-Abteilung auf einem Flugplatz in Nordfrankreich. Für England bestimmte Bomben werden von den treuen Kameraden unserer Flieger, den jungen Soldaten der Arbeit, abgeladen und bereit gestellt. (R. Kühn-Zeitbild (M))



Gut getarnt. Ein Minenräumboot, mit seinem charakteristischen Schutanzstrich, läuft in einen französischen Kanalhafen ein. (R. Böh-Zeitbild (M))



Auf dem Wege nach Berlin abgeschossen. Dieser Vickers-Wellington-Bomber vermochte die massierte Abwehr unserer Flak nicht zu durchbrechen. Er wurde schon in Norddeutschland abgeschossen, ehe er sein Ziel erreichte. (R. Weisstein-Zeitbild (M))



Über französisches Gebiet geht der Flug gegen England. (K. Grimm-Zeitbild (M))



Die „Metallpende“ des Feindes. Manch anständiger Brocken ist unter den schweren Panzern. (R. Reich-Zeitbild (M))